



Wir sind Kolping

 **KOLPING**



Intro

Adolph Kolping (1813–1865) stammt aus bescheidenen Verhältnissen, arbeitet zehn Jahre als Schustergeselle und wechselt nach seinem Theologiestudium in den Priesterstand. Als Kaplan in Elberfeld lernt er den von Johann Gregor Breuer gegründeten Gesellenverein kennen und wird 1847 dessen Präses. Er lässt sich 1849 nach Köln versetzen. Innerhalb weniger Jahre entstehen mehr als 400 Gesellenvereine – die heutigen Kolpingsfamilien – in Deutschland und vielen Ländern Europas. Adolph Kolping wird zum Wegbereiter für die katholische Sozialbewegung und Vorbild für uns heute.

Heute ist das Kolpingwerk Deutschland einer der größten katholischen Sozialverbände mit bundesweit über 260.000 Mitgliedern in mehr als 2.600 Kolpingsfamilien vor Ort.

Was macht KOLPING eigentlich? Adolph Kolping sagt: „Die Nöte der Zeit werden Euch lehren, was zu tun ist.“ Insofern bestimmt der gesellschaftliche Wandel auch die Aufgaben und Schwerpunkte unseres Handelns. Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen unser Handeln – unterteilt in die fünf großen Themenbereiche „Junge Menschen“, „Arbeitswelt“, „Familie“, „Eine Welt“ und „Glaube“ – ein wenig näher bringen.

Viel Freude dabei! Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie uns an. Viele weitere Informationen finden Sie unter www.wirsindkolping.de.



KOLPING

Junge Christen. Engagiert für die Gemeinschaft. Frohe Botschafter.
Das sind wir. Sie auch? Mehr Infos unter www.wirsindkolping.de.



*Ich engagiere mich bei der Jugend, weil ich finde, dass die Gemeinschaft und der Zusammenhalt schon in unserem Alter sehr wichtig sind. Ohne Freude und Begeisterung in der Gemeinschaft geht heutzutage nichts mehr, deshalb ist der Zusammenhalt für mich bei Kolping vor allem bei der Jugend sehr wichtig. Für unsere Zukunft wird die Teamfähigkeit immer notwendiger.
Anna Ruf (Bild Mitte)*

KOLPING bietet jungen Menschen in der Tradition Adolph Kolpings die Möglichkeit, Glauben und Gemeinschaft zu erleben. Diese Erfahrungen befähigen zur aktiven Mitgestaltung von Gesellschaft und Kirche.

Junge Menschen

„Bei KOLPING ist man immer und überall zu Hause!“ Diese Erfahrung machen viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene immer wieder – und das ist in einer immer unüberschaubareren Welt ein schönes Gefühl.

Die Kolpingjugend ist ein katholischer Jugendverband mit mehr als 50.000 Mitgliedern. Über 5.000 junge Menschen engagieren sich bei uns – freiwillig, unentgeltlich und mit viel Motivation.

Gründe, bei uns mitzumachen, gibt es viele: die starke Gemeinschaft, das Engagement, die breite Palette von gesellschaftlichen Themen und Fragen, denen wir uns stellen und für die wir uns engagieren – aber auch das gemeinsame Erleben unseres Glaubens und ein breites Freizeitangebot.

Das machen wir konkret:

- Wir fördern die Kompetenzen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen durch Schulungen, Gruppenstunden, Freizeiten und Großveranstaltungen.
- In unseren verbandlichen Einrichtungen eröffnen wir jährlich mehr als 8.500 jungen Menschen durch gezielte Berufsvorbereitung die Möglichkeit, sich beruflich wie gesellschaftlich zu integrieren.
- KOLPING ermöglicht 4.600 jungen Menschen eine qualifizierte Berufsausbildung.
- Unsere Bildungswerke bieten jährlich 18.000 jungen Menschen unterstützende Angebote in Schulen. Darüber hinaus sind wir Träger von eigenen Schulen.
- KOLPING bietet in über 40 Jugendwohnheimen jungen Menschen aus dem In- und Ausland während ihrer Ausbildung eine Heimat.
- Die Kolping-Jugendgemeinschaftsdienste leisten durch internationale und interkulturelle Jugendarbeit in Workcamps und im Freiwilligendienst einen wichtigen Beitrag zur Völkerverständigung.

„KOLPING tritt ein für eine gerechte Familienförderung. Es ist erforderlich, gesellschaftliche, soziale und finanzielle Rahmenbedingungen zu schaffen, die geeignet sind, Familie zu stützen, damit Leben mit Kindern besser gelingen kann. Wir selbst verhalten uns familienfreundlich. In vielfältigen Angeboten der Kolpingsfamilien und Familien-Ferienstätten kommt das besonders zum Ausdruck.“

MEIN MANN ANDREAS IST 39
JAHRE ALT UND VON BERUF EDV-
SYSTEMADMINISTRATOR. WENN
EINER WIE ICH SEHR VIEL EHRENAMT
MACHT, BRAUCHT MAN EINEN GUTEN
PARTNER, DER DIESES ENGAGE-
MENT UNTERSTÜTZT UND BEI
DEN KINDERN BLEIBT. WEIL ES MIR
EIN ANLIEGEN IST, FAMILIEN ZU
UNTERSTÜTZEN UND ZU HELFEN. ICH
FINDE ES IMMER WICHTIGER, DEN
KINDERN DIE WERTE DER GESELL-
SCHAFT UND DEN GLAUBEN AN GOTT
ZU VERMITTELN.

SABINE KERKENBUSCH (BILD LINKS)



KOLPING

Partnerschaftliches Miteinander. Einsatz für die Familie. Freude am Leben.
Das zeichnet uns aus. Sie auch? Mehr Infos unter www.wirsindkolping.de.



Familien

Wir sind der Überzeugung: Familien bilden das Rückgrat der Gesellschaft. Mit der Erziehung und Bildung der Kinder entscheidet sich wesentlich, wie unsere Gesellschaft in Zukunft aussehen wird.

Unsere Gesellschaft wird älter. Wir unterstützen uns gegenseitig durch Hilfe und Austausch, Solidarität und gemeinsames Handeln – generationenübergreifend: So geben die Älteren ihre Erfahrungen an die Jüngeren weiter, und die Jüngeren motivieren mit ihrer Lebensfreude und Zuversicht die Älteren.

Ob als Single, verheiratet oder in einer anderen Lebensform – KOLPING ist für alle ein Zuhause. Unser Angebot, einer starken Gemeinschaft anzugehören, gilt für alle.

Das machen wir konkret:

- Bundesweit engagieren sich 2.600 Kolpingsfamilien für ein familienfreundliches Klima vor Ort.
- Kolpingsfamilien verstehen sich als generationsübergreifend, wirken als Solidargemeinschaft und in der praktischen Nachbarschaftshilfe.
- Familie ist in jeder Phase vom Staat besonders zu schützen! Als Verband setzen wir uns aktiv für den Schutz der Familie sowie für eine gerechte Familienförderung ein, damit Leben mit Kindern besser gelingen kann.
- KOLPING bietet in acht gemeinnützigen Familienferienstätten Familienerholung für alle an.
- In Erziehungs- und Alltagsfragen helfen sich die Mitglieder durch gegenseitigen Erfahrungsaustausch.
- Kolpingsfamilien und verbandliche Einrichtungen sind Träger von Kindergärten und Kindertagesstätten, sie organisieren Nachmittagsbetreuung an Schulen.



KOLPING

Eine gerechte Arbeitswelt. Persönliche Entfaltung. Arbeit im Team.
Dafür setzen wir uns ein. Sie auch? Mehr Infos unter www.wirsindkolping.de.



Was ist mir am Handlungsfeld Arbeitswelt wichtig? Ich denke, dass die Bildung der Schlüssel zum Erfolg ist! Den rasanten Entwicklungen in der Arbeitswelt kann nur standhalten, wer sich beständig und andauernd weiterbildet und sich damit den stetig steigenden Anforderungen stellt. Die damit verbundene Bildungsarbeit gilt es lokal in der Kolpingsfamilie vor Ort voranzutreiben und im Verband entsprechend zu unterstützen und zu gestalten.

Klaus Dieter Ruf (Bild Mitte)

KOLPING misst einer menschenwürdigen Gestaltung der Arbeitswelt eine besondere Bedeutung bei. Entwicklungen wie Globalisierung oder die Möglichkeiten der Informations- und Kommunikationsgesellschaft müssen sich hieran messen lassen. Denen, die vom Fortschritt ausgegrenzt sind, gilt in der Tradition Adolph Kolpings unsere besondere Unterstützung.

Arbeitswelt

Da kommen wir her: Die Arbeitswelt ist ein wichtiges Handlungsfeld für uns. Für uns sind Erwerbsarbeit, Familienarbeit und ehrenamtliche Arbeit grundsätzlich gleichwertig.

Wir treten für die Gleichberechtigung und Gleichstellung von Frauen und Männern in der Arbeitswelt ein. Die Weiterbildung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern gehört seit jeher zu den zentralen Aufgaben des Verbandes. Dem Handwerk fühlen wir uns in besonderer Weise verbunden.

Das machen wir konkret:

- Wir sind aktiv in der Berufsbildungspolitik. Durch das Engagement in den Berufsausschüssen und im Prüfungswesen des Handwerks gestalten Kolpingmitglieder Ausbildung konkret mit.
- Mit unserem Rechtsberatungskonzept – in Kooperation mit dem Bund Katholischer Rechtsanwälte – haben wir ein neues Angebot für unsere Mitglieder entwickelt.
- Wir treten ein für einen die Existenz sichernden gesetzlichen Mindestlohn.
- Wir fordern gleiche Förderung für berufliche und schulische Ausbildung.
- Wir erreichen in der berufsbezogenen Fort- und Weiterbildung jedes Jahr ca. 65.000 Menschen.
- Wir setzen uns ein für ein sicheres und gerechtes Rentensystem. Mit anderen Verbänden haben wir das „Rentenmodell der katholischen Verbände“ entwickelt.
- Wir fordern den arbeitsfreien Sonntag und unterstützen dies in der „Allianz für den freien Sonntag“.
- Mehrere Tausend Mitglieder engagieren sich in der sozialen und handwerklichen Selbstverwaltung sowie als Richter an den Arbeits- und Sozialgerichten.

Eine Welt

Seit Adolph Kolpings Zeiten eine weltweite Idee! In den vergangenen 40 Jahren hat sich das Kolpingwerk zu einem internationalen Verband weiterentwickelt. Kolpingsfamilien gibt es heute in mehr als 60 Ländern der Erde.

Diese weltweite Ausbreitung des Kolpingwerkes ging einher mit dem Aufbau von Projekten in Ländern Lateinamerikas, Afrikas und Asiens. Aus dem „Entwicklungshilfe-Gedanken“ der 60er-Jahre des vergangenen Jahrhunderts entwickelte sich der Ansatz der heutigen Partnerschaftsarbeit. In einem weltweiten Netz arbeiten unterschiedliche Menschen, Völker und Kulturen partnerschaftlich zusammen. Diese Partnerschaftsarbeit wird in erheblichem Maße von den Kolpingsfamilien gefördert.

„KOLPING ist durch partnerschaftliche Kontakte und Projekte mit Menschen aus vielen Ländern verbunden. Im Internationalen Kolpingwerk ist hierdurch ein enges Netz von Beziehungen entstanden, wobei wir die Begegnung junger Menschen besonders fördern.“

Ich setze mich für das Handlungsfeld ein, weil ich aus den Begegnungen und den Kontakten ganz viel lernen und gewinnen konnte. Ich habe viele Freunde gewonnen und unzählige Eindrücke gesammelt, die mir sehr viel Kraft und Motivation geben. Ich möchte davon so viel wie möglich weitergeben und Menschen in unseren Kolpingsfamilien für die Partnerschaftsarbeit gewinnen.

Katja Weh-Kleich (Bild Mitte)

Das machen wir konkret:

- KOLPING arbeitet mit Menschen aus mehr als 60 Ländern ideell, personell und materiell zusammen. Unser Ansatz ist es, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten.
- In unseren Workcamps engagieren sich jährlich 300 junge Menschen in der Friedensarbeit.
- KOLPING fördert in seinen Einrichtungen die soziale und berufliche Integration insbesondere von jungen Menschen mit Migrationshintergrund.
- Wir fordern von der Politik ein Umsetzen der Millenniumsziele und fangen bei uns selbst damit an.
- Wir fördern fairen Handel und bieten dazu eigene Produkte an. Mit der Initiative des „fairen Frühstücks“ setzen Kolpingsfamilien ein bewusstes Zeichen.
- Durch Aktionen vor Ort erzielen die Kolpingsfamilien jährlich mehr als 1,7 Millionen Euro für die internationale Partnerschaftsarbeit.



KOLPING

Solidarisches Handeln. Einsatz für die Eine Welt. Gefühl für unseren Nächsten. Dafür sind wir bekannt. Sie auch? Mehr Infos unter www.wirsindkolping.de.



Glaube

Wir sind ein Verband von engagierten Christen. Wir bekennen uns zu Jesus Christus und seiner Frohen Botschaft. Aus unserem Glauben beziehen wir Auftrag und Motivation.

In der Nachfolge Jesu Christi verstehen wir Glauben als einen Prozess, in dem wir zugleich Bekennende und Suchende sind. So erreichen wir auch Menschen, die der Kirche fern stehen.

Das machen wir konkret:

- Kolpingsfamilien verstehen sich als Orte des Glaubens und bieten suchenden und fragenden Menschen religiöse Heimat.
- Kolpingsfamilien bieten in den größer werdenden pastoralen Räumen ihren Mitgliedern sowie interessierten Christen an ihrem Wohn- und Lebensort Möglichkeiten, den Glauben gemeinsam zu leben und zu feiern.
- Kolpingsfamilien prägen das Leben ihrer Pfarrgemeinde durch liturgische Angebote wie Andachten, Wallfahrten und Wort-Gottes-Feiern sowie durch die Gestaltung von Eucharistiefeiern mit.
- Kolpingsfamilien tragen mit den Angeboten der Erwachsenenbildung und den Kinder-, Jugend- und Erwachsenengruppen wesentlich zur Lebendigkeit einer Pfarrgemeinde bei.
- In Exerzitien und Einkehrtagen erhalten Mitglieder und Interessierte Orientierung für ihre persönliche Lebensgestaltung und eine Vergewisserung ihres Glaubens.
- Kolpingmitglieder wirken aktiv als Laien in den Gremien der kirchlichen Mitverantwortung mit.
- Wir treten ein für eine Kirche des Dialogs und arbeiten in dieser eigenverantwortlich und kritisch-konstruktiv mit.
- Als Teil der katholischen Kirche bieten wir Christen aller Konfessionen ein Zuhause.



 **KOLPING**

Gemeinsames Beten. Christliche Nächstenliebe. Der Glaube an Gott. Das macht uns stark. Sie auch? Mehr Infos unter www.wirsindkolping.de.



*Persönlich fühle ich mich oft missionarisch verantwortlich, meine Mitmenschen vom katholischen Glauben zu überzeugen und sie durch meine Erfahrungen bei Kolping und anderen kirchlichen Kontakten den lebendigen Geist spüren zu lassen.
Sabine Breidung (Bild links)*

Wir sind Teil der katholischen Kirche. Christen aller Konfessionen sind zur Mitarbeit bei uns eingeladen. Wir unterstützen und fördern alle Bemühungen zur Wiedererlangung der vollen kirchlichen Einheit in versöhnter Verschiedenheit. Der Glaube an den einen Gott verpflichtet uns zum Dialog mit allen Menschen guten Willens.